

Chancen und Risiken der Gruppenarbeit



Positive Effekte:

Höhere Motivation: Die Einbindung in den sozialen Kontext bedingt eine höhere individuelle Motivation.

Kompetenzerwerb: Soziale Schlüsselqualifikationen wie Selbstreflexionsvermögen, Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Kooperationsfähigkeit und Konfliktfähigkeit werden trainiert.

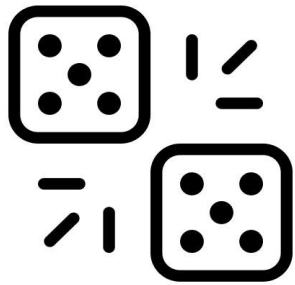
Multiple Perspektiven: Die unterschiedlichen Hintergründe der Lernenden und ihr individuelles Vorwissen ermöglichen eine umfassendere Sichtweise auf die Problemstellungen. Sie gelangen nicht mehr durch einzelne, subjektive Entscheidungen zum Ergebnis, sondern es fließen unterschiedliche Erfahrungen ein.

Negative Effekte:

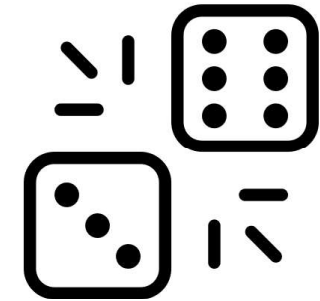
Zurückhaltung: Leistungsschwächere warten oft erst mal nur ab, die leistungsstärkeren Lerner/innen wollen sich nicht ausnutzen lassen und halten sich auch zurück. "Schweigespирale" bei kontroversen Meinungen.

Koordinationsverluste: Die individuell eingebrachten Leistungen sind nachgewiesen kleiner als bei Einzelarbeiten. Der "Ringelmann-Effekt" beschreibt wie der mit der Kooperation verbundene Mehraufwand an Zeit u. U. dadurch ausgeglichen wird, dass man sich pragmatisch auf die einfachste Kompromisslösung einigt.

Erhöhte Anonymität: Der Verzicht auf psychosoziale (Kleidung, Alter, Auftreten, usw.) und nonverbale Hinweise (Betonung, Gestik) bei der Onlinekommunikation kann zu Missverständnissen führen und zum Abbau von sozialen Hemmungen einladen..



Chancen



Positiv wie negativ äußern kann sich der **Individualisierte Lernweg**: Die Lehrkraft kann die Entwicklung der Gruppenarbeit nicht im Vorfeld planen. Während eine Gruppe zügig zu Ergebnissen gelangen wird, sind bei anderen Teilnehmern erst langwierige Rollenfindungsprozesse angesagt. Eine Standardisierung des Lernwegs ist daher nicht möglich.

Es kann in der Praxis sinnvoll sein, die Gruppenfindung zu moderieren, die Zusammensetzung der Gruppen nach der Bearbeitung eines Problems zu wechseln, und/oder individuelles Lernen mit kooperativem Lernen sinnvoll zu kombinieren.

Probleme ? Lösungen !

Fehlende Gruppenkoordination:



Schwierige Terminabsprachen, fehlende Absprachen zur Arbeitsteilung führen zu Ineffizienz, Zeitverlusten und fehlendem Zusammenhang der Arbeiten.



Fehlende Abstimmung über gemeinsamen Wissenshintergrund:
Keine Anpassung der Aufgaben und Beiträge auf den Stand des Vorwissens beeinträchtigen die Motivation und das Verständnis.



Anfängliche Lenkung durch einen erfahrenen Moderator, erst allmähliche Übernahme der Eigenverantwortung



Zielgruppenanalyse, angemessene Aufgabenauswahl

Um die Selbstlernkompetenz optimal zu fördern, sollte die Lernsituation bewusst so gestaltet werden, dass eine Zusammenarbeit unerlässlich ist.



Fehlende Nachrichtenverbundenheit durch zeitliche Verzögerung online führt zu zersplitterten Dialogen und verschiedenen Kommunikationsebenen.



Überlastung des Arbeitsgedächtnisses durch mehrere Diskussionsstränge führt zu Informationsverlust und verhindert gründliches, kritisches Denken.

Gut gegliedertes Forum, in dem sich die einzelnen Kommunikationsstränge gut voneinander unterscheiden lassen; Einbindung von themenbezogenen, moderierten Chats



„information overload“ führt zur Überlastung



Konkretisierung der Aufgabenstellung mit Abgrenzung



Strukturierung durch Informationsfilterung und –gliederung sowie Moderation